

Zur Lepidopteren-Fauna von Imeretien und Grusien.

Von **Jul. Lederer.**

Hiezu Tafel 3.

Herr und Frau Haberhauer sammelten im vorigen Jahre in Imeretien, sowohl bei Kutais als bei Abbastuman. Die Ausbeute fiel schlecht aus, besonders um Kutais, das sehr insektenarm ist. Auch ist eine am 14. December v. J. aufgegebenene Sendung mit der Einsammlung vom Hochsommer und Herbst bis zur Stunde (25. April) noch nicht in meinen Händen. Wäre nicht die Tafel 3 schon lange gestochen, ich würde meinen Bericht lieber bis zur Ankunft der vermissten Sendung aufgespart haben. Da sie aber einmal angefertigt ist und dieses Jahr ohnehin wieder bei Abbastuman gesammelt wird, so publizire ich das bisher Erhaltene, unter dem doch manches Interessante, und behalte mir vor, im Herbste einen Nachtrag zu liefern.

Bekanntlich sammelte Kindermann (vide Wien. ent. Mtsch. IV. p. 253) im Jahre 1847 in der deutschen Colonie Helenendorf bei Elisabethpol in Grusien. Obschon die Entfernung von Kutais und Abbastuman nicht so beträchtlich, zeigt doch die Fauna eine verhältnissmässig starke Verschiedenheit. Ich habe daher in meinen Aufsatz auch die von Kindermann gesammelten Arten (mit Kdm. bezeichnet) mit einbezogen, soweit sich nämlich in meiner Sammlung, meiner Correspondenz oder sonstigen Aufzeichnungen ein Nachweis darüber findet. Ueber die gemeineren Arten sind freilich die Daten spärlich, da mir dieselben nicht mehr alle erinnerlich sind, das Material aber nicht mehr separirt vorhanden ist, sondern zwischen anderem eingetheilt wurde.

Thais Cerisyi Var. *caucasica*. Taf. 3, Fig. 1 ♂, 2 ♀. Bedeutend kleiner als gewöhnlich, der Zacken auf Rippe 4 der Hinterflügel bei beiden Geschlechtern kurz und stumpf, der Saum auf 3 und 2 kaum merklich vorspringend, fast ganzrandig; die blauen Randflecke auf Ober- und Unterseite mehr marquirt, als bei den Balkaner Exemplaren (den kleinasiatischen fehlen sie meist ganz.) Es steht diese Varietät in letzterer Beziehung in ähnlichem Verhältnisse, wie *rumina* zu *medesicaste*. Eine eigene Art möchte ich um so weniger annehmen, als ich an den aufgeblasenen (von Gelb mit graulichem Rücken bis in's Schwarze variirenden) Raupen keinen erheblichen Unterschied von Freyers Abbildungen entdecken kann. Am Schmetterlinge dürften bis

jetzt drei (Local-?) Varietäten zu unterscheiden sein, nämlich die Form mit scharfen Zacken auf Rippe 2, 3 und 4 der Hinterflügel (um Amasia und in Syrien); eine etwas grössere Varietät, der Zacken auf Rippe 2 und 3 ziemlich stumpf, auch auf 4 nicht so scharf, wie bei vorigen, doch immer bedeutend länger als die übrigen (im Balkan und bei Brussa); endlich die oben beschriebene Form des Caucasus. — Es wurden nur 10 ♂, 2 ♀ im April bei Kutais gefangen, später aber Raupen gefunden, die heuer die Schmetterlinge liefern werden.

Doritis Apollo L. Von den hiesigen nicht verschieden.

Pieris napi L.

Colias aurorina H.-Sch. Die ersten wurden von Kindermann bei Elisabethpol gefangen und zwar durchgehends mit den weisslichgelben, bei Herrich-Schäffer abgebildeten Weibern. Frau Haberhauer dagegen fand die Weibchen nur von orangegelber Färbung. Ein mit diesen ganz übereinstimmendes Exemplar, das ich früher nirgends unterzubringen wusste, habe ich auch vom Altai.

Col. edusa Fab. und *hyale* L.

Polyom. virgaureae L. und *hippotochö* L.

Lyc. arion L. Zwei Exemplare. Oberseite fast ganz schwarz.

— *tiresias* Hufn. und Var. *polysperchon* O.

— *aegon* S. V. und *argus* L. Von letzterer ein blaues ♀ (Var. *bella* H.-Sch.). Zu *aegon* kann es nicht gehören, da ihm die Krallen der Vorderschienen fehlt.

— *hylas* S. V., *chiron* Hufn., *amandus* Hb., *icarus* Hufn., *corydon* V. polona Z. (4 schöne ♂), *Rippertii* B. (Kdm.), *daphnis* S. V.

Thecla rubi L., *spini* S. V. (Kdm.), *ilicis* Esp. (Kdm.), *abdominalis* Gerh. (Kdm.), *Ledereri* H.-Sch. (Kdm.)

Thestor Callimachus Ev. Selten bei Elisabethpol. (Kdm.)

Limnitis camilla S. V. Etwas kleiner als die hiesigen.

Melitaea cinxia S. V. und *phoebe* S. V., letztere gross und lebhaft.

— *didyma* Var. Taf. 3, Fig. 3, 4. Kurzflügeliger als gewöhnlich, in weit abstehenden Varietäten. Die Männchen lebhaft braunroth, oft (wie das abgebildete Exemplar) mit scharfen Kappenzügen vor dem Saume, die Weibchen in's Gelbliche oder Grünlichgraue (wie H.-Sch's. Fig. 267) ändernd, immer aber die Unterseite mit der feinen, der von *trivia* äusserst ähnlichen Zeichnung.

Melitaea trivia V. *fascelis* Esp. (Kdm.)

— *trivia* Var. ?? H.-Sch. Fig. 588—90. (Kdm.) Ich besitze nur mehr das Weibchen und möchte eine eigene Art vermuthen. Gewiss ist, dass das Thier nicht zu *didyma* gehört, wozu es Staudinger (Cat. p. 8) zieht.

Arg. hecate S. V. Grosse Exemplare. (Kdm.)

— *daphne* S. V. Gross und lebhaft. (Kdm.)

Melanargia hertha Hb. Kleine Exemplare bei Abbastuman.

— *hertha* Var. *astanda* Kdm. Bei Helenendorf. Von der Var. *larissa* wenig verschieden; kaum etwas grösser. (*Caucasica* Nordmann, von Staudinger, Cat. p. 10 zu *larissa* gezogen, gehört zu *clotho*.)

— *clotho* V. *xenia* H.-Sch. (Kdm.)

— *galatea* L.

Erebia Hewitsonii m. Taf. 3, Fig. 6 ♂, 7 ♀. Aus der Verwandtschaft von *melas*, aber etwas grösser. Schwarzbraun, die Fühler weiss bestäubt. Vorderflügel mit brennend rother, aussen dem Saume paralleler, innen gerade und schräg nach aussen abgesechnittener, daher nach unten verschmälerter Binde; in der Spitze derselben drei zusammenhängende, etwas schräg stehende, lebhaft weiss gekernte Augen; ein etwas kleineres in Zelle 2, zwei ganz kleine (beim Weibe, zuweilen aber auch beim Manne) noch in Zelle 1 und 3. Hinterflügel mit etwas schmalerer Binde (etwa wie bei lebhaft gezeichneten *stygne* ♀), jede Zelle mit schwarzem, lebhaft weiss gekerntem Auge. Unterseite: Vorderflügel wie oben, saumwärts mit weissgrauer Bestäubung. Hinterflügel tief schwarzbraun, mehr oder weniger reichlich weiss oder gelblich bestäubt, eine dunklere Mittelbinde nur an der Aussenseite deutlich begrenzt, dahinter der Grund heller, in ihm die Augenflecke der Oberseite. Selten bei Abbastuman und an den steilen Felsklippen schwer zu fangen, meist in beträchtlicher Höhe an unzugänglichen Orten fliegend. — Dem ausgezeichneten Lepidopterologen Herrn W. C. Hewitson in Oatlands zu Ehren benannt.

Erebia medea S. V. (Kdm.) Hinterflügel bei dem Weibchen schwach gezackt.

Satyrus proserpina S. V. (Kdm.) und *hermione* L. (Kdm.)

— *briseis* und V. *pirata* Esp. (Kdm.) Riesige Exemplare bei Elisabethpol.

Satyrus anthe V. *hanifa* Nordm. (Kdm.) In grosser Menge bei Helenendorf.

— *pelopea* Klug. Var. *caucasica* Taf. 3, Fig. 5 ♂. Hält das Mittel zwischen *pelopea* und Var. *Mniszechii*. Grundfarbe dunkler, Binden mehr in's Ockerbraune ziehend, auf den Vorderflügeln in Zelle 4 und 5 wie bei *pelopea* unterbrochen, die zwei weissen Kerne grösser und lebhafter. Hinterflügel stark gezähnt, auch in Zelle 3 und 4 mit weissen Fleckchen; ihre Unterseite durch gehäufte graue Atome mehr dem Weibe von *anthelea* ähnlich (bei *pelopea* matter und röthlicher, bei *Mniszechii* mehr braungelb.

— *phaedra* L. (Kdm.)

Pararge maera L. und *hiera* Hb.

— *clymene* Esp. (*Roxandra* H.-Sch., die ich auch nicht als Varietät von *clymene* zu unterscheiden weiss. Kdm.)

Epinephete janira L.

Hesperia malvae Hb. (*gemina* Led.) (Kdm.)

— *alveus* Hb., in allen Uebergängen zur Var. *serratulae*.

— *alveolus* Hb. und *eucrate* Hb. mit der Var. *orbifer*.

Carterocephalus sylvius Knoch. (Kdm.)

Sesia stomoxyformis Hb. (Kdm.)

Zyg. scabiosae Esp., *achillae* Esp. (grosse Exemplare), *meliloti* Esp. (gross), *loniceræ* Esp. (Kdm.), *filipendulae* L. (Kdm.), *dorycnii* O., *Frauxini* Mén. (Kdm.), *Olivieri* B. (Kdm. und Hab.), *onobrychis* S. V. (gross und lebhaft, Kdm.)

— *Kadenii* m. Taf. 3, Fig. 8 ♀. Ein Viertel grösser als gewöhnliche Exemplare von *achilleae*, die Gestalt der Flecken wie bei dieser, der Grund aber glänzend stahlblau oder stahlgrün, die rothen Flecke gelb gerandet (nur der äussere zuweilen nicht), der Hinterleib mit rothem, unten zusammenschliessenden Gürtel. Fühler etc., auch das Variiren im Zusammenfliessen der Flecke wie bei *achilleae*. Selten bei Abbastuman.

Psyche villosella O. (Kdm.)

Bombyx Eversmanni (Kdm.) und *neogena* Fisch. (Kdm.)

Lasiocampa Bremeri Kol. Eine Raupe im Hochgebirge gefunden.

Setina flavicans B. (Kdm.) und *aurita* Esp., letztere mit gelbem Leibe und gelblich angefliegenen Fühlern.

Nem. plantaginis V. *caucasica* Mén. Abbastuman.

Callim. dominula V. *tutescens*. Abbastuman. Ein Stück.

- Arctia rivularis* Mén. (Kdm., Mingrelieu.)
Simyra dentinosa Freyer (Kdm.).
Agr. Dahlii Hb. (Kdm.), *forcipula* S. V., *obelisca* S. V. (Kdm.)
Mamestra brassicae L., *cervina* Ev. (Kdm.), *aliena* Hb. (Kdm.)
Leucania congrua Hb., (ein Stück), *conigera* S. V., *vitellina* Hb.
 (Kdm.)
Amphipyra tetra Fab. (Kdm.) und *livida* S. V.
Orthosia lota L. (Kdm.)
Xanthia togata Esp. (Kdm.)
Cleoph. antirrhini Hb. (Kdm.)
Hel. incarnata Freyer (Kdm.)
 — *purpurascens* Tauscher. Nur ein Männchen, das aber grösser
 ist als die Uralenser, die Mittelbinde der Vorderflügel mit dem
 Flügelgrunde gleichfärbig und äusserst lebhaftes Carmoisin hat.
 Hinterflügel und Unterseite nicht verschieden.
Acontia urania Friv., *titania* Esp. (Kdm.) und *lucida* Hufn.
 (Kdm.)
Thalpochares hansa H.-Sch. (Kdm.)
Erastria obliterata Rb. (Kdm.)
Leucanitis roda H.-Sch. (Kdm.)
Spintherops dilucida Var. *ligaminosa* Ev. (Kdm.)
Toxocampa craccae S. V.
Simplicia rectalis Ev. (Kdm.)
Herminia tentacularis L.
Hypena munitalis Mann. Ein schönes Männchen.
Acidalia sericeata Hb. (Kdm.), *immistaria* H.-Sch. (Kdm.),
immutata S. V., *falsaria* H.-Sch. (Kdm.), *mutata* Fr., *flac-*
cidaria Z., *imitaria* Hb.
Timandra amataria L.
Ochodontia adustaria Fisch. v. W. (Kdm.)
Pellonia calabra Petagna. Ein Weibchen von der trüben Färbung
 der Var. *tabidaria*, auf der Oberseite mit schwacher Andeu-
 tung von Mittelpunkten.
Zonosoma pupillaria Var. *nolaria* Hb. (sehr lebhaft), *porata* Fab.
Orthostixis calcularia m. (Kdm.)
Heterotocha laminaria H.-Sch.
Epione advenaria Hb.
Synopsis sociaria Hb.
Gnophos Stevenaria B. (Kdm.)

Ematurga atomaria Var. *orientaria* Wocke.

Phasiane petraria Hb.

Aspilates mundataria Cr. (Kdm.)

Ortholitha mensuraria S. V. und *burgaria* Ev. (Kdm.)

Minoa euphorbiata V. *monochroaria* H.-Sch. (Kdm.)

Baptria Haberhaueri m. Tafel 3, Fig. 9 ♂, 10 ♀. Vom Flügel-schnitte der *tibialata*, aber nur so gross wie *tristata*, auch in Zeichnung von einiger Aehnlichkeit mit dieser. Geäder und Bildung der Körpertheile wie bei *tibialata*. Flügel kohlschwarz. Auf den vorderen eine feine weisse Querlinie nahe an der Basis; eine mitten nach aussen winkelig gebrochene bei $\frac{1}{3}$ des Flügels; sodann bei $\frac{2}{3}$ ein an seiner Innenseite der zweiten Querlinie ziemlich paralleles, an der Aussenseite aber unregelmässig zackiges Band, das in der Mitte ebenfalls vorspringt, von dem Vorsprunge zum Innenrande aber dann sehr verschmälert ist; vor dem Saume in Zelle 2 und 4 ein weisses Fleckchen, die Fransen weiss, auf den Rippen schwarz gescheckt. Hinterflügel mit Fortsetzung dieser Binde, gleicher Bezeichnung des Saumes und der Fransen und den Anfängen der zweiten Querlinie. Unterseite so ziemlich wie die obere, nur das Weiss reichlicher, auf den Hinterflügeln, die einen dicken schwarzen Mittelpunkt besitzen, bis zur Basis reichend. Sechs Stücke aus dem Gebirge von Abbastuman. *Kindermannii* Bremer vom Amur (Bureja-Gebirge) steht sehr nahe, die Hinterflügel sind aber oben und unten einfärbig schwarz, blos von der weissen, viel geraderen Querbinde durchzogen.

Lithostege odessaria B. (Kdm.) und *bosporaria* H.-Sch. (Kdm.); beide selten.

Cidaria fulvata Forst. (Kdm.), *rectifasciaria* m. (Kdm.), *putridaria* H.-Sch. (Kdm.), *luctuata* S. V., *taeniolata* Ev. (Kdm.)

Eupithecia extensaria Freyer (Kdm.), *tribunaria* H.-Sch. (Kdm.)

Hercyna Schrankiana Hoch. (*holosericalis*).

Botys cingulata L., *aurata* Scop., *purpuralis* L., *furvalis* Hb., *aerealis* V. *opacalis* Hb., *verbascalis* S. V., *rubiginalis* Hb., *clathralis* Hb. (Kdm.)

Crambus malacellus Dup. (in Mehrzahl), *incertellus* H.-Sch. (1 Stück von Kdm., 1 Stück von Hbh.), *chrysonnuchellus* Scop., *pascuellus* L., *perlellus* Scop.

Homocosoma sinuella Fab.

Myelots cribum S. V., *rufella* Dup. (*crudella* Z.) (Kdm.), *anti-*
quella H.-Sch. (Kdm.), *ramosella* H.-Sch. (Kdm.)

Pempelia ornatella S. V. (Kdm.)

Tortrix Lecheana L. (in Mehrzahl) und *rusticana* Hb.

Sciaphila minusculana Z.

Conchylis lathoniana Hb.

— *pallorana* m. Tafel 3, Fig. 11 ♂. Grösse und Habitus von *hamana*, aber mit gestielter Rippe 3 und 4 der Hinterflügel, darln mit *claviculana* Mann übereinkommend. Palpen gut in Kopfslänge vorstehend hängend; Zunge schwach; Fühler fein bewimpert. Vorderflügel schmutziger strohgelb als bei *hamana*; mit feinen, matt bleiglänzenden Querriefen; den Anfängen einer mattbraunen nur am Vorderrande deutlichen, schräg nach aussen gewendeten, dann verlöschenden Querbinde; bräunlichen Schuppen vor derselben, mehr einwärts gerückt und ziemlich nahe dem Innenrande; undeutlich braun gestricheltem Vorderrande und bräunlicher Theilungslinie der einfärbig gelben Fransen. Hinterflügel dunkelgrau mit helleren Fransen. Unterseite: Vorderflügel grau mit gelblichem Vorderrandstrichelchen, Hinterflügel gelbgrau. — Nur diess eine Exemplar.

— *zephyrana* Tr.

Penthina variegana Hb., *oblongana* Haw., *mygindana* S. V.,
rivulana Scop., *urticana* Hb.

Graphol. scutulana S. V., *hypericana* Hb., *lanceolana* Hb.

Euplocamus anthracinalis Scop. Var. *monetella* Kdm. i. l. (H.-Sch. Fig. 241, 242.) In weit abstehenden Varietäten, die Vorderflügel beim Manne oft dicht gelb bestäubt, die Hinterflügel mit mehr oder weniger reichlichem Weiss. Auch das seltenere Weib manchmal mit gelblicher Bestäubung; seine Hinterflügel aber auch zuweilen einfärbig schwarz, die vorderen mit spärlicheren weissen Flecken, also Uebergänge zur Stammart bildend.

Scardia boleti Fab.

Tinea granella L.

Adela leucocerella Scop. und *Sulzeriella* S. V.

Psecadia luctuosella H.-Sch.

Plutella cruciferarum Z.

Cerostoma harpella S. V.

Depressaria purpurea Haw.

Gelechia lutosella H.-Sch.

Hypsophus ustellus H.-Sch.

Oecophora minutella L.

— *Heringii* m. Taf. 3, Fig. 12 ♂. Habitus von *sulphurella* Fab. (*orbonella* Hb.), aber mehr als doppelt so gross. Rippen wie bei dieser Art; Ocellen fehlend; Palpen anliegend beschuppt, lang und dünn, sichelförmig, das Endglied sehr spitz; Fühlerbasis verhältnissmässig lang; Fühler bis zu $\frac{2}{3}$ des Vorderrandes reichend, violettglänzend mit weisser Spitze, beim Manne mit langen dünn stehenden Wimpern, beim Weibe schwach filzig beschuppt; Beine kräftig, die Hinterschienen mit starken Mittel- und Endspornen, beim Manne längshaarig; Hinterleib schlank, beim Weibe mit vorstehendem Legestachel. Vorderflügel dunkel orange gelb, die Querrippe, innere Mittelrippe, der Innen- und Vorderrand, so wie der Saum nebst Fransen glänzend bleifarbig, das Bleifarbig auf der Querrippe beiderseits schwärzlich gesäumt; vom Saume etwa 5 scharfe schwarze Pfeilstriche einwärts; ein schwarzer Punkt am Vorderrandsstriemen hinter der Mitte der Mittelzelle, ein unter ihm (doppelpunktartig) stehender in Zelle 2; ein weissgelbes Fleckchen noch am Vorderrande hinter dem Zellenschlusse. Hinterflügel sammt Fransen und Unterseite einfärbig schwarzgrau. Etwa 20 Stücke bei Kutais gesammelt. Meinem alten Freunde Herrn Professor Hering in Stettin zu Ehren benannt.

Laverna idaei Z.

Pteroph. acanthodactylus Hb., *Kollari* Z. (wie die vom Glockner),
fuscus Retz, *pterodactylus* L.

Alucita polydactyla Hb.

Anzeigen.

Europäische Käfer

sind bei dem Gefertigten sowohl im Tausche, als gegen Baarzahlung billig zu beziehen. Die Bestimmung ist richtig, die Conservation vorzüglich.

L. Miller,

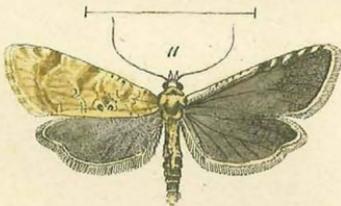
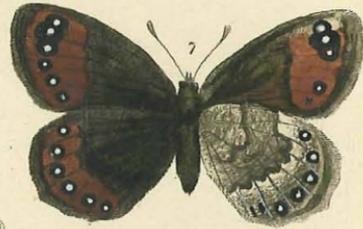
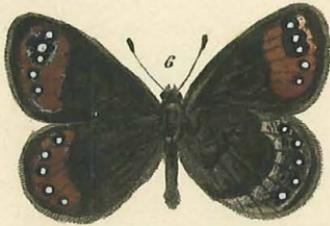
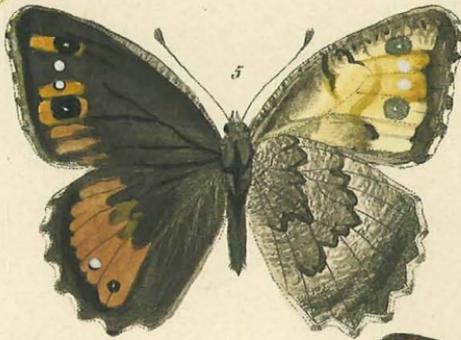
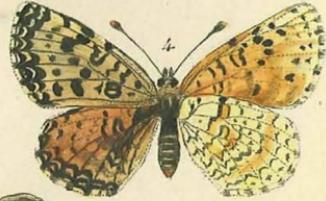
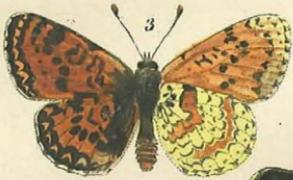
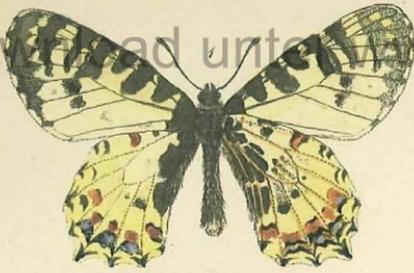
Landstrasse, Gärtnergasse Nr. 20.

Taf. 5, Fig. 7—12

gehören zu Herrn Dr. Franz Nickerl's Aufsätze auf pag. 1 dieses Bandes.

Verantwortl. Redacteurs u. Herausgeber: **Julius Lederer** und **Ludwig Miller**.

Gedruckt bei Carl Ueberreuter, Alserstrasse Nr. 24.



1. 2. *Thais Cerysii* Var. *caucasica*.
3. 4. *Melitaea Didyma* Var.
5. *Satyrus Pelopea* Var.
6. 7. *Erebia Howardsonii* Led.

8. *Zygana Kadenii* Led.
9. 10. *Baptria Huberhaueri* Led.
11. *Conchylis pallorana* Led.
12. *Decophora Heringii* Led.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wiener Entomologische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1864

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): Lederer Julius

Artikel/Article: [Zur Lepidopteren-Fauna von Imeretien und Grusien.
165-172](#)